

## **Antrag**

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Heiko Hecht, Thomas Kreuzmann,  
Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012**

**Einzelplan 6**

### **Betr.: Sicherung der Finanzierung des Hamburger Klimaschutzes**

Der Senat hat angekündigt, das erfolgreiche Klimaschutzprogramm 2007 – 2012 über das Jahr 2012 fortzuführen. Gut geplante und zielführende Klimaschutzaktivitäten sind für Hamburg – Umwelthauptstadt 2011– auch in Zukunft essenziell, um die ehrgeizigen Klimaschutzziele in den vorgesehenen Perioden bis 2020 beziehungsweise bis 2050 sicher zu erreichen.

Für die Erreichung der Klimaschutzziele darf nicht an der Finanzierung der notwendigen Klimaschutzmaßnahmen gespart werden. Das Klimaschutzprogramm ist von Beginn an jährlich mit 25 Mio. Euro dotiert worden. In 2010 wurde es nur aufgrund eines erforderlichen Beitrages zur Haushaltskonsolidierung auf 23 Mio. Euro abgesenkt.

### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

1. Der Senat wird aufgefordert, die Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm mit einer ausreichenden Finanzierung zu sichern und mit mindestens 23.500 Tsd. Euro auszustatten.
2. Der Titel 6800.893.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg – Investitionsausgaben –“ wird im Jahr 2011

von 16.000 Tsd. Euro

um 572 Tsd. Euro

auf 16.572 Tsd. Euro

und im Jahr 2012

von 15.000 Tsd. Euro

um 570 Tsd. Euro

auf 15.570 Tsd. Euro

angehoben.

Der Titel 6800.971.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg“ wird im Jahr 2011

von 7.490 Tsd. Euro

um 572 Tsd. Euro

auf 8.062 Tsd. Euro

und im Jahr 2012

von            7.490 Tsd. Euro

um             570 Tsd. Euro

auf            8.060 Tsd. Euro

angehoben.

3. Der Titel 6300.741.04 „Förderung des ÖPNV auf der Straße“ wird dafür im Jahr 2011

von            2.287 Tsd. Euro

um             1.144 Tsd. Euro

auf            1.143 Tsd. Euro

und im Jahr 2012

von            2.281 Tsd. Euro

um             1.140 Tsd. Euro

auf            1.141 Tsd. Euro

abgesenkt.

Begründung: Durch das vom Senat angekündigte Ausbauprogramm für den Busverkehr (ÖPNV auf der Straße) sollen mit einem separaten Antrag 259.000 Tsd. Euro eingeworben werden. Die Mittel aus dem Titel 6300.741.04 werden dadurch nicht mehr benötigt und können im Einzelplan 6 anderweitig verwendet werden.